

Antrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

Einrichtung von Einsatzstellen im Bereich „Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben/in der Demokratie (FSJ Politik)“ bei der Verwaltung des Landtages Brandenburg

Der Landtag möge beschließen:

Die Präsidentin des Landtages Brandenburg wird gebeten, ein Konzept zur Einrichtung von Einsatzstellen für den Bereich „Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben/in der Demokratie (FSJ Politik)“ bei der Landtagsverwaltung zu erstellen und das Konzept dem Hauptausschuss bis zum Ende des zweiten Quartals 2018 zur Beratung vorzulegen. Neben Aussagen zu der Zahl möglicher Einsatzstellen sollen auch Einsatzgebiete und Umsetzungsschritte in dem Konzept dargestellt werden.

Begründung:

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein unter jungen Menschen anerkanntes und seit Jahren stark nachgefragtes Angebot, um sich insbesondere nach dem Ende der Schulzeit weiterzuentwickeln und durch gemeinnützige Tätigkeiten gesellschaftlich aktiv zu werden. Ziel ist es, neue Erfahrungen zu sammeln, sich zu orientieren aber auch Verantwortung zu übernehmen.

In Brandenburg existiert ein breit gefächertes Angebot an Einsatzstellen im Bereich des Freiwillig ökologischen und des freiwillig sozialen Jahres. Einsatzstellen in dem Programmteil „Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben/in der Demokratie (FSJ Politik)“ werden in Brandenburg hingegen nur sehr vereinzelt zum Beispiel beim „Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg“ angeboten. Dabei ist das „FSJ Politik“ ein hervorragendes Angebot, um insbesondere in Zeiten politischer Verunsicherung und starker gesellschaftlicher Umbrüche junge Menschen an politische Prozesse heranzuführen, eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihnen zu ermöglichen und so auch einer Institutionenverdrossenheit vorzubeugen. Der Landtag als verfassungsgebendes Organ und als ein Kristallisationspunkt politischer Prozesse sollte politisch interessierten jungen Menschen die Möglichkeit geben, im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres eben solche vertieften Einblicke in unser politisches System zu erlangen und in definierten Bereichen an ihnen mitzuwirken.

Landtage in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen oder auch Mecklenburg-Vorpommern haben positive Erfahrungen mit Einsatzstellen beispielsweise in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst aber auch im Ausschussdienst gemacht. Ausgehend von diesen Erfahrungen sollte auch der Landtag Brandenburg auf Grundlage eines breit getragenen Konzeptes Einsatzstellen für den Bereich FSJ im politischen Leben/in der Demokratie anbieten und so politisch interessierten jungen Menschen ein attraktives Angebot unterbreiten.

Die Schaffung von Einsatzstellen im Landtag kann weitere Träger motivieren, eigene Einsatzstellen zu schaffen und damit zu einer Verbreiterung der Angebotspalette in diesem FSJ-Bereich beitragen.